»Pitt« und »Patt« treten in Moskau in der Manege auf

Lippstädter trauern putzigen Bären nach

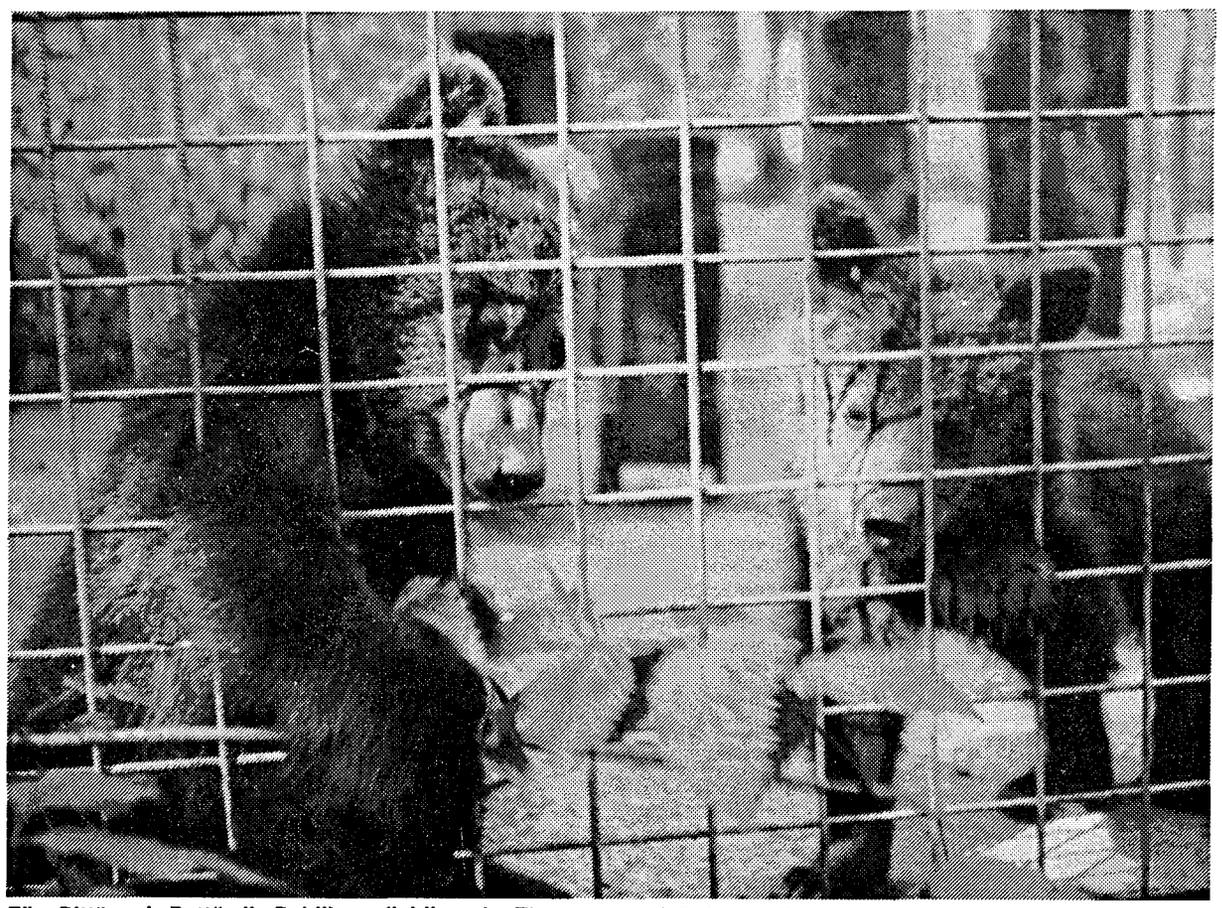
Lippstadt. Abschied nehmen heißt es in diesen Tagen für die Publikumslieblinge im Tiergarten „Pitt" und „Patt" Für die beiden sechs Monate alten Braunbären ist die Zeit des Spielens und Herumtollens in ihrer Lippstädter Kinderstube zum Bedauern der Tiergarten-Besucher jetzt vorbei. Auf die kleinen Bären wartet jetzt der Ernst des Lebens: Nach einer entsprechenden Dressur sollen „Pitt" und „Patt" später in der Manege des weltberühmten Moskauer National-Zirkus ihre Kunststücke zeigen. Vielleicht haben die Lippstädter demnächst dann Gelegenheit, ihre einstigen Lieblinge bei einem Gastspiel wiederzusehen.

Wenn es nach den Wünschen der vielen Tiergarten-Freunde geht, dann braucht der Bärennachwuchs künftig nicht mehr seinen Geburtsort verlassen. Es gibt inzwischen auch entsprechende Pläne, in Lippstadt ein Bären-Freigehege, für Schwarz- und Braunbären natürlich getrennt, einzurichten. Es könnte an die Stelle des Geheges für weißes Damwild treten, da sich der Zoo demnächst von diesen „Albinos" trennen will. Bei geschätzten Baukosten von 40 000 DM warnt Geschäftsführer und Rendant Roland Sommer allerdings vor voreiligen Hoffnungen. Im Augenblick müssen die Verantwortlichen diese Pläne noch in den Bereich der Fata Morgana verweisen.

Daneben wird im Tiergarten auch mit dem Bau eines Affenfreigeheges geliebäugelt. Im jetzigen Vogelschutz-Gehölz an der Nordseite wäre dafür genügend Platz. Gedacht ist an ein Gehege von 1000 Quadratmetern. Hier hätte ein Dutzend Berberaffen ausreichend Gelegenheit zum Auslauf. Diese spezielle Affensorte hat den Vorteil, „winterfest" zu sein. Sie überstehen sogar Kälteperioden bis zu 20 Grad minus!

Doch auch ohne diese Zukunftsvisionen lohnt sich ein Besuch im Tiergarten mit seinen 400 Tieren, die man beim Rundgang durch die Anlagen aus nächster Nähe erleben kann. Besonders possierlich sind im Augenblick die sechs Wochen alten Schnee-Eulen, die ihre Eltern mit urkomischen Piepstönen auf Trab bringen. Da krächzen die bunten Papageien beim Open-Air-Konzert im Kletterbaum schon wesentlich lauter.

Zur Rast lädt während des Rundgangs der idyllische Tiergarten-Teich ein, der eine neue Kunstrasen-Umspannung erhalten hat. Um die Erholung am Wasser perfekt zu machen, hat das Gartenamt noch rustikale Tische und Bänke aufgestellt.



Für „Pitt" und „Patt", die Publikumslieblinge im Tiergarten, schlägt jetzt die Abschiedsstunde. Die beiden possierlichen Braunbär-Jungen erhalten eine Dressur, um demnächst in der Manege des weltberühmten Moskauer National-Zirkus aufzutreten.

Auto kracht gegen Pfeiler eines Hauses

Lippstadt. Eine ganze Reihe von Unfällen registrierte die Polizei am Wochenende. Zu einer Frontal-Karambolage kam es zum Beispiel auf der Kreuzung Cappeltor/Nordstraße. Wie die Polizei berichtet, wollte ein Pkw-Fahrer aus der Nordstraße kommend nach links ins Cappeltor einbiegen. Beim Einbiegen ereignete sich dann der Zusammenstoß, weil ein Pkw entgegengesetzt zur Einbahnstraße fuhr. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt. Bei einer Spritztour durch die Woldemei kam ein Fahrer — so die Polizei — in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen geparkten Wagen. Dann schleuderte das Fahrzeug auf die linke Straßenseite, riß ein Verkehrszeichen und zwei Absperrpfosten um und landete vor dem Pfeiler eines Hauses. Nach Angaben der Polizei entstand dabei hoher Sachschaden.

ANZEIGE —

Küchen

nach Maß vom Spezialisten

Exclusiv-Modelle
Riesen Studio
Möbel-Zentrum
steinmann
Lippstadt Erwitter Straße 115

»Sheriffs« treiben Kühe auf die Weide

Lippstadt. Um ihren vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden, ist die Polizei heute mit modernsten technischen Geräten ausgestattet. Verbrecher werden mit Hilfe von Computern gejagt und dingfest gemacht und selbst kleine Verkehrssünder tappen Dank feinster Technik immer häufiger in die Falle.

Daß die Hüter des Gesetzes ihren Dienst aber auch noch ohne die Unterstützung von modernen Hilfsmitteln versehen können, mußten sie am Wochenende gleich mehrfach unter Beweis stellen. Ausgebüchstes Weidevieh stellte die Ordnungshüter gleich mehrfach auf die Probe. Als moderne „Sheriffs", die noch etwas von ihrem Handwerk verstehen, betätigten sich am Sonntag motorisierte Beamte, als Rindviecher aus einer Weide „An der Bulke" das Weite gesucht hatten.

Nicht gerade wie geübte Cowboys, aber dennoch ohne Angst und Scheu brachte die „Landpolizei" das Weidevieh wieder hinter Schloß und Riegel. Aus der Übung kamen die Hüter des Gesetzes beim Viehtreiben am Wochenende ganz und gar nicht. Gleich fünfmal mußten Streifen in die Feldflur fahren, um streunende Bullen und Kälber einzufangen.

Der Lippstädter Schutzpolizei-Chef Günter Meier kommentiert die Sache ganz gelassen: „Wir treiben die Tiere immer in die nächstliegende Weide, denn woher sollen wir wissen, wo sie ausgerückt sind." Meier appelliert aber auch an die Landwirte, Zäune und Gatter gerade jetzt stärker zu kontrollieren.

Fahrerflucht taucht immer häufiger auf

Lippstadt. „Fahrerflucht" heißt es im Unfallbericht der Polizei gleich an mehreren Stellen. So zum Beispiel, als eine Pkw-Fahrerin im „Weidegrund" ein Mofa rammte. Als der Besitzer eine Werkstatt anrufen wollte, machte sich die Pkw-Fahrerin aus dem Staub. Auf der Esbecker Straße kam ein Pkw in einer Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Umzäunung des Schrankenwärterhäuschens. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, entfernte sich der Fahrer vom Unfallort. Die Straße „Vorderheide" von Bökenförde in Richtung Rixbeck befuhr eine Pkw-Fahrerin. Aus unbekannter Ursache rammte sie mit ihrem Wagen ein auf der rechten Seite abgestelltes Auto. Zunächst hielt sie an, setzte aber dann ihre Fahrt fort, ohne sich um den Schaden zu kümmern.

Gulli-Deckel gehoben

Unbekannte Rowdies waren wieder am Werk

Lippstadt. „Ungewöhnlich", diesen Titel wollen die Polizeibeamten dem letzten Wochenende verleihen. Ungewöhnlich deshalb, weil die Ordnungshüter neben zahlreichen Unfällen — allein im Stadtbereich waren es neun von Freitag abend bis Montag morgen — zu Einsätzen gerufen wurden, die eigentlich nicht auf der Tagesordnung eines Streifenbeamten stehen.

Wieder einmal waren Rowdies auf der Westernkötter Straße und einigen Seitenstraßen sowie auf der Mastholter Straße am Werk gewesen und hatten die Gulli-Deckel ausgehoben. Ein solcher ausgehobener Gulli-Deckel hat schon manchem Auto zum Achsenbruch oder noch größerem Schaden verholfen.

Und weil Straßenbaufirmen oder der städtische Bauhof am Sonntagmorgen nicht im Einsatz sind, mußte die Polizei einspringen und die Kanaldeckel — um die Gefahr sofort zu beseitigen — wieder aufsetzen.

Königsschuß fiel nach 30 Minuten

Helmut Bals wurde König in Dedinghausen

Dedinghausen. Bei so hohen Temperaturen hielt es die Schützen von Dedinghausen gestern morgen nicht lange unter der Vogelstange: sie machten mit dem Königsaar kurzen Prozeß. Schon nach einer halben Stunde fiel der Rest des Vogels ins Gras. Glücklicher Schütze und damit neuer König des Schützenvereins Dedinghausen von 1873 ist Helmut Bals. Ihm zur Seite steht als Mitregentin seine Gattin Christine.

Der letzte Tag des Schützenfestes begann mit einem gemeinsamen Frühstück der Mitglieder im Festzelt hinter der alten Schule. Anschließend traten die Kompanien an, um ihre Jubilare zu ehren. Oberst Heinz Grothe dankte den bewährten Schützen für ihre Treue zum Verein und hob die Schützenideale hervor, die auch in der modernen Zeit ihren Wert nicht verloren haben.

Oberst Grothe zeichnete dann für 40jährige Mitgliedschaft die Schützen Franz Brink, Helmut Marbeck, Anton Stucke und Josef Meschede aus. Die Ehrennadel für 25jährige Treue erhielten Bernd Corzillius, Robert Henkemeier, Hubert Meschede, Ludwig Pape, Willi Preikschat, Meinolf Schniederjohann, Josef Stratmann, Hermann Spiekermann und Wilhelm Wiemer.

Auf eigenen Wunsch löste die amtierende Königin Tatjana den 1. Schuß auf den Königsvogel — und erhielt donnernden Applaus. Sie hatte dem Vogel das Fäßchen aus dem Schnabel geschossen und sich damit den Schützen für ein viel größeres verpflichtet. Da wollte König Gerhard nicht zurückstehen: prompt holte er die Kronze herunter. Innerhalb von neun Minuten hatte der Vogel alle Insignien verloren. Andreas Kaltschmidt sicherte sich das Zepter, Helmut Klebolte traf den Reichsapfel. Zu den ersten Schützen zählten in dieser Stunde neben den Offizieren auch die Bürgermeister-Stellvertreter Franz Klocke und Kurt Landgräber sowie Pfarrer Kaluza. Mit dem 106. Schuß war der Vogel dann besiegt, und die Schützen trugen Helmut Bals auf den Schultern in das Festzelt, wo er die ersten Ovationen entgegennahm.

Die neuen Majestäten konnten am Nachmittag von ihrer Residenz „Am Birkhof" ihren schmucken Hofstaat dem Schützenvolk vorstellen. Unter Vorantritt der Musik zog der Festzug dann zum letzten Mal durch das mit Fahnen geschmückte Dorf. Mit einer großen Polonaise auf dem Festplatz und dem Ball im Zelt endete dieses harmonische Fest.

Schützen gratulieren nach dem Königsschuß dem neuen Regenten von Dedinghausen, Helmut Bals (4. von links). Neben ihm sein Vorgänger (noch mit Königskette) Gerhard Hagenhoff.

Stadtranderholung: Dienstag, 31. Juli 1984, 13.30 Uhr, Vorführungen der Feuerwehr Lippstadt an der Grundschule Lipperbruch.

Freizeit Paradies

4780 Lippstadt
im ehem. Frutta-Markt

Im Roßfeld 89
Tel. (02941) 1691

Ab heute 11.00 Uhr SSV im Freizeit Paradies

Gartenstuhl-Auflagen jetzt ab **24.80**
Gesundheits-Liege braun und blau ~~59.80~~ **49.80**
Strandkörbe ~~1299.-~~ **999.-**

Wir räumen unser Sommerlager — SSV vom 30. 6. bis 11. 8. 84 Jedes Teil muß raus! Gartenmöbel und Freizeitartikel bis zu 50% reduziert.

Holz-Tennisschläger mit Ball ~~19.80 18.~~ **9.80**
Kinder-Planschbecken ~~11.80~~ **9.80**
Kühltaschen ~~24.80~~ **19.80**
Camping-Toilette ~~59.80~~ **49.80**
Schlafsack „Grönland" ~~24.80~~ **19.80**
Kettler Zweibeinliege uni u. bunt ~~32.80 29.80~~ **27.80**
Dreibeinliegen kompl. m. Auflage ab **49.80**
Gußgrillfaß ~~39.80~~ **29.80**
Degussa Holzkohle 3 kg-Sack **5.80**
Schlafsack „Arkona" ~~49.80~~ **39.80**
Kettler Werzalit-Tische 100 Ø ~~159.80~~ **129.80**
Lattenmattensessel hohe Lehne, stapelbar **29.80**
Kurz Relaxliege kompl. mit 10-cm-Auflage ~~109.80~~ **89.80**
Vollkunststoff-Sessel „Idyll" verstellbar, ws + br ~~170.80~~ **149.80**
Herlag Buchenholzsessel niedrig ~~189.~~ **119.80**
Gartenbank „Bad Orb", wetterfest **39.80**
Gartenbank „Ulm" wetterfest ~~129.80~~ **99.80**
Kollektion „POLO" komplett mit Auflagen
Sessel verstellbar ~~69.80~~ **49.80**
Relax-Liege verstellbar ~~99.80~~ **69.80**
Alle vorrätigen SUBSTRAL-Pflanzenschutz-Artikel 50 % im Preis reduziert! z. B.
Blumenfrisch 250-ml-Flasche **1.49**
Kettler Kraftsportcenter kompl. mit Gewichten und Zubehör ~~996.~~ **799.-**
Kettler-Gewichte 25 % reduziert! 0,5 bis 20 kg, Guß und Chrom
Rattangruppe „Paris" 1 Bank, 2 Sessel, 1 Rollliege, 1 Tisch, kompl. m. Auflagen ~~1580.~~ **1180.-**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 14.00 ● Wer zuerst kommt — spart zuerst — Verkauf solange Vorrat reicht